

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; monatlich 1 R. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angengenommen.

für die Redaction verantwortlich: Carl Graef in Halle. (S. R.: Otto Meynau.)

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zwölfter Jahrgang.

Nr. 49.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 27. Februr 1878.

1878.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ für den Monat März werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 84 Pf. angenommen.

Die Expedition.

Dramatische Scenen.

Man pflegt oft die Verhandlungen in unsern parlamentarischen Körperschaften, die wir, wie sich aus Rede und Gegenrede der treibende Gedanke entwickelt, mit Ansprüchen zu charakterisieren, welche dem Consciencelehen entspringen sind, allein während man den Vergleich wörtlich, betrachtet man es als Aufgabe des Reichstages, dem haushälterischen Bismarck ein Mittel zu geben, wie man nach und nach und spannende Schaupiele auf Scene legt, dann hätte die Debatte am Freitag und Sonnabend vergangener Woche diesen Zweck glänzend erfüllt.

Politische Uebersicht.

Der Friede von Konstantinopel sollte also, wie wir gestern telegraphisch melden konnten, in San Stefano am 24. d. unterzeichnet werden. Allerdings ist diese Meldung der in Orientländern oft nicht zuverlässigen „Agence Havas“ noch vor seiner andern Seite bestätigt.

Philippopol, aber ohne Adrianopel, ferner den größeren Theil von Thracien und Macedonien enthalten. Die Friedensverhandlungen wurden zuletzt in dem eine geographische Meile westlich von Konstantinopel am Mararmar-See liegenden San Stefano geführt, wo sie also nach dem „Ag. Hav.“ gleich am ersten Tage zum Abschlusse gelangt waren.

Die habsburgische Monarchie befindet sich in keiner beneidenswerthen Lage. Die Konferenz (oder der Congreß) steht vor der Thüre und Oesterreich-Ungarn wird vermuthlich auf demselben erscheinen müssen, ohne eine Verhütung über seine inneren Verhältnisse zu führen. Wie ein Mann, der mit dem einen erhobenen Arm anbringende Gefahren abwehren müsse, während er mit der andern Hand gleichzeitig den Grundstein seines Hauses zurückdrücke, damit dieses nicht über ihm zusammenstürze, so steht nach einem treffenden von der „Pr.“ gezeichneten Bilde Oesterreich da. Das Einzig, was zu erreichen möglich sein wird, ist ein Ausgleichsprotokoll, und selbst um dieses zu Stande zu bringen, wird es einer großen Mühseligkeit auf beiden Seiten und eines Aufgebens der kleinlichen egoistischen Denkart bedürfen, die gegenüber den gebeterischen Forderungen des Patriotismus allerdings jede Veredlung verloren hat.

In der Irre.

Erzählung nach den Aufzeichnungen eines Arztes herausgegeben von A. M. L. S. (Fortsetzung.)

„Und nun sorgen Sie rasch für den Transport des Verwundeten“, sagte ich. „Guter Schritt rasch zu dem Andern, der bisher unbeweglich dagestanden und seinen Kopf in die Hand gefasst hatte. Einige Worte wechselten sie miteinander, dann verschwand Jener in einer Seitenallee.“

— Auf einem einfachen Feldsteine lag der Verwundete, immer noch ohnmächtig. Ich untersuchte schnell den Nothverband; — er hatte sich nur wenig verschoben. „Was ist jetzt zu thun?“ fragte mein Führer. „Vor allen Dingen... nichts! — Er wird wohl in nicht zu langer Zeit erwachen, und dann werde ich die Wunde untersuchen und rechtzert verbinden. Ich hoffe, daß meine unfehlwürdige Wundheilung dann beendet ist!“

Wie soll ich dem Leser erklären, was in mir vorging? — Ich hatte es ja selbst einige Minuten vorher für unmöglich gehalten. — Ich war beiseit. — nein! das ist das richtige Wort! — Gehört hat er nicht, aber so vollständig, so ganz und gar, daß ich nicht einmal ein Wort der Entgegung so fand und nach einer kleinen Weile nicht nur stumm verbeugte, sondern gar nichts vorgefallen, als wenn mein unbedingtes Eingehen auf Alles, was er besprochen hatte, ihm ganz selbstverständlich vorkomme, sagte er dann:

„Verzeihen Sie, Herr Doctor — die äußerste Nothwendigkeit ist es, die mich dazu zwingt.“ Ich verzögerte mich — schwieg — und folgte. Niemand lang mußte der Weg sein, wenn man mich nicht, um mich zu nähern, hin und her führte. — Endlich dröhnten jedoch unsere Schritte auf Treppentritten und wir stiegen eine mit Treppchen belegte Treppe hinauf. Durch langem Gänge führte man mich bis zu einer andern Treppe und endlich hörte ich die Thüre eines Zimmers sich vor uns öffnen und gleich nach unserm Eintritt schließen.

„Ja!“ war die in demselben Tone gegebene Antwort. Und als ich anfangs keines Wortes fähig war — setzte er mit etwas freundlicherer Stimme hinzu: „Abgesehen glatte ich, daß Ihr Verhören bei dem Verwundeten ein freiwilliges sein wird.“ „Das glaube ich wohl nicht!“ rief ich. „Doch, Herr Doctor — doch! Ich kenne das Mittel dazu.“ „Ich warthaftig nicht.“ „Ich brauche Ihnen nur die Versicherung zu geben, daß die Nothwendigkeit, deren ich schon erwähnte, mich zwingt, keinen andern herbeizurufen. Ich möchte sehen, was Sie bewegen könnte, den Verwundeten hier ohne ärztlichen Beistand zu lassen!“

„Sie haben Recht!“ — erwiderte er nach kurzem Nachdenken. — „Schreiben Sie! — Hier in diesem Cabinet finden Sie Alles.“ Und er öffnete die Seitenthür und führte mich in ein anderes, viel eleganter möblirtes Zimmer. Der, welcher im Duell so glücklich gewesen war — saß dort vor einem Bureau und schrieb. Bei unserm Eintritt erhob er sich schnell. „Der Herr Doctor will einen Brief schreiben“, sagte mein Führer. Jener raffte das, was er geschrieben, zusammen — und wies mir mit einer stummen Handbewegung den Essel an, von dem er seeler aufgestanden war. Ich folgte seiner Einladung — setzte mich, jedoch mir das Papier zurecht, und während die beiden Männer sich etwas weiter in den Hintergrund des sehr geräumigen Cabinets zurückzogen — — erriff ich die Feder. (Fortsetzung folgt.)

urde se sich
 den.
 tion
 bald

Bekanntmachung.

Anschliegend an das Erlass-Gesetz wird
Dienstag den 26. März e.
 das Klassifikations-Gesetz für die Mannschaften der Reserve, der Landwehr, Grenz- und Ersatz-Reserve I. Cl. einschließlich der Ersatzkräfte, welche auf Zurückstellung bei eintretender Mobilmachung in Beziehung auf ihre bürgerlichen Verhältnisse Anspruch machen, stattfinden.
 Diejenigen Mannschaften vorherbezeichneter Kategorien, welche die in § 17 der Controlordnung aufgeführten Klassifikations-Gründe a) Seite setzen, werden hierdurch veranlagt, ihre hierauf bezüglichen Anträge spätestens bis Ende dieses Monats in unserem Militär-Büreau im Rathhause — wofür auch die hierzu vorgefertigten Formulare zu haben sind — befürs weiteiner Prüfung abzugeben.
 Mannschaften, welche wegen Controlzensur nachhincen müssen, haben keinen Anspruch auf Zurückstellung. Im Augenblicke einer Einberufung sind sie zur Erfüllung ihrer Pflichten verpflichtet und erfolgt, wenn dieselben dennoch gemacht werden sollten, abnehmender Befcheid.
Halle, den 13. Februar 1878. Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Am Wege der nothwendigen Substitution soll das Band II, Blatt 74 des Grundbuchs von Giesleben für den Hüttenmann **Adam Karl** dodeself eingetragene Wohnhaus, Vorder- Seitenfläche Nr. 30, nebst Hof, Garten und Stall, Flächeninhalt 1/2 A 1/2 M 2/3, am **30. April 1878** Vormittags **9 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Substitutionsrichter versteigert und am **2. Mai 1878** Vormittags **11 1/2 Uhr** ebendortselbst das Urtheil über den Verkauf verkündet werden.
 Der Käufer ist zur Gewehr-Nachzahlung der vollständige Beschrift des Grundbuchblattes können in unterm Bureau, Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.
 Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, oder nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion in diesem Versteigerungs-Termin anzumelden.
Giesleben, den 22. Februar 1878.

Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Substitutions-Richter.
 (geb.) Herrmann.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von Unterhaltungs-Material pro 1878 für die hiesigen Kreis-Gemeinden:
 a. 31 Com. Asphaltersteine | aus dem Grob-ischen Steinbrüche bei
 b. 986 | Chausseesteine | Vertin nach d. Strecke v. Nr. 000 bis 474;
 c. 290 | Körnchenleime von Saaliter Salmiasine bis zur Kaänder; d.
 d. 300 | Kies aus den Gruben bei Dolau, Schwyzig &c. zu liefern,
 II in kleineren Portionen durch Vertheilung minderbekannt vergeben werden.
 Es ist hierzu Termin am **Gonnhoben den 2. März cr. Vormittags 11 Uhr** im **Gasthof zur Post** in **Salmiasine** anberaumt, zu welchem qualifizierte Unternehmer hiermit einlade.
Giesleben, den 23. Februar 1878.
Der Kreis-Communal-Vorsteher.
Grimmer.

Magdeburg-Halberstadt.

Vom 1. März d. Js. ob bis auf Weiteres werden mit dem Gutsbesitzer Hr. v. Leipzig in Leipzig die Halle als Pächtern in zwei ein- und zwei Wachenabschnitte verpachtet. Absicht von **Leipzig 11 Uhr Abends** Scheidebrief 11, 20 A, ab Gröden 11, 20 A, Vertin in Halle 12, 10 A. **Directorium.**

Die **Küster- und Verrechnungs-Verzeichnisse**, nahe bei Merseburg, ist erledigt. Das jährliche Einkommen betragt, außer freier Wohnung in der Nähe von diesem neuen Gute und außer einer **Verrechnungs-Einschuldigung von 90 Mark**, nach dem neuesten mit darüber angekommenen Verzeichnisse **225 Mark**, und wird vermuthlich demnächst noch um **100 Mark** übersteigen.
 Bewerbungen darun bitte ich baldigst bei mir einzureichen.
Halle a/S., den 21. Februar 1878.
Der Kirchen-Prof. Dr. Dähne.

Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G.

Die Mitgliederbücher werden in den Tagen des 27. und 28. Februar und 4. bis 16. März cr. ausgegeben, nach welcher Zeit dieselben den Gemäinigen auf ihre Kosten zugehend werden.
 Die von der Generalversammlung festgesetzte Dividende von 8 1/2% wird bei Abholung der Bücher ausbezahlt.
 Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung der Monatsbeiträge.
Am 1. und 2. März werden keine Bücher ausgegeben.
Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G.
J. Bichter. M. Klingebell. A. Just.

Loose a 1 Mark

aus der **Gertrude**, welche der „**Central-Z. Verein f. S. u. Th.**“ gelegentlich ihrer Ausstellung von Mustergebilde, Bier- und Eingebilde veranlasst (Zielpung am 1. April) verbindend gegen bar oder commissionweise
W. König, Halle, Expedition der Gaaletzeung.
R. Koven, Halle, Weinbergstraße 14.

Die Strahntfabrik von A. Lehmann,

empfehlte sich im **Wescher** **Küchen** und **Wochen** **strömen** aller Arten **Filz** und **Stroh** **Hüte** nach den neuesten Facons.

Wiener Märzen-Bier

aus der Brauerei **Giebichenstein**
 empfiehlt und liefert in unübertrefflicher gelblicher Qualität frei in's Haus: 242 Flaschen für 3 Mark, 502 Flaschen für 6 Mark incl. Glas.
NB. Dieses Bier steht dem achten Wiener Märzen-Bier in seiner Weise in Qualität nach.
Halle a/S. C. G. Canitz, Halle a/S.
General-Depot für in- u. ausländische Biere,
Kr. 51. Gr. Steinstraße Nr. 51.

Freiwill. Grundstücksverkauf

Das in hiesiger **Gothestraße** **vorzüglich** gut gelegene und im besten Bauzustande befindliche, jetzt dem **Serv. Kaufmann G. Schöber** geborige — früher **Janich** loc. — **moist** Wohnhaus mit dopp. Eingang, Hof, Ställen und großem **Niederlags-Gebäude**, ist **veräußerungshalber** getheilt oder im Ganzen unter **ganz günstigen Bedingungen** zu verkaufen. **Abwe** dem **Kreis-Auctionen-Commisarius** **Kindfleisch** in **Merseburg**.

Auftruf an die deutschen Schützen. Deutsche Schützen!

Am Sommer des neubegonnenen Jahres sollen die Festtage des großen Deutschen Bundeschießens wiederkehren und ist als Festort für dasselbe wieder hietere **Künstler- und Gartenstadt Düsseldorf** ausersehen.

Ungeachtet dieser Idee, unierer Stadt erwiesene Ehre, kommen wir, um Euch die fernem Antheilnahme an diesen Festen und der Eintracht von gansen Herzen und mit freudlichem Grusse einzuladen.
 Deutsche Schützen! Das Fest, welches wir feiern wollen, soll ein Zwiegeit deutlicher Einigkeit und Verständigung aller deutschen Stämme, ein erneuerter Ausdruck der Freundschaft der Jahrhunderte lang ererbte, nach längerem und hancern Kampfe errichtete nationale Wiedergeburt unierer theuren Vaterlandes sein; es soll ein Mittel sein, die unter fanatischen Opfern aus großer Heil bevorzugebenen Ertragenschaften unierer deutschen Völker in lebendiger Erinnerung zu halten. An den Tagen des Festes wollen wir uns fühlen als das, was wir nun sind, als die Glieder eines Volkes, welches endlich das erreicht hat, was der ihm innewohnenden Kraft und seinem inneren Wesen entspricht.
 Können wir auch in unrem Düsseldorf nicht weiter sein mit dem Glanze der großen Hausfeste, welche Euch schon ihr Willkommen zurufen, so folgen wir doch mit Seitz; Uniere grüne, freundliche Jugendstadt wird Euch Seines würdig sein! Im frühen Gedächtnis stehen noch die glänzenden Kaiserfeste des verstorbenen Koenigs, und wie sie gefeiert haben, was unier Düsseldorf zu bieten vermag, so ist auch für die bis jetzt noch in hohen Wachs der lebendige Will vorhanden, das glückliche Ereignis nach besten Kräften zu fördern. Wir können dies mit um größerer Überdicht aussprechen, als auch uniere Kleinheitlichkeit in bewährtem Entgegenkommen nicht verhehlen wird zur Verberichtigung des Festes das Jhrige beizutragen. Schon regt es sich allenthalben in den Kreisen unierer Bürgerchaft in geschäftiger Thätigkeit auf würdigen Empfang unierer Gäste, und nur ein Wunsch wird laut: ihnen in unrem Vaterlande bei welcher Beirührung recht hohe Lage zu bereiten.
 So kommt denn, ihr deutschen Männer, die ihr, scharfen Auges und fester Hand, lungig feht der treffenden Büche: kommt auch ihr, die wenn auch jenseits der Meeren des neuen Reiches, doch im Herzen als Stammesgenossen die Unirezen feht! Unser Ziel ergeht an Jedem, dem deutsche Art und Weise einwuehrt, der empfänglichsten Sinnes ist für unier auf patriotischem Boden liegendes Glück.
 Kommt zu uns an der schönen freien heimathlichen Rhein mit freudiger Sinngebung an das große Gange, und mit reiner, warmer Liebe zum gelegenen Vaterlande im Herzen, damit ein Bundesfest gefeiert werde, das Euch und uns in unübergehrlicher Erinnerung bleibe!

Düsseldorf, im Januar 1877.
Das Central-Comité des VI. Deutschen Bundeschießens:
Dr. Ed. Bausch, I. Vorsteher, Constantin de Low, II. Vorsteher,
Dobela-König, III. Vorsteher, Heinrich, Schriftföhner,
Kaufmann Wilh. Arndts, Rentner J. H. Brossbach,
Justizrath Ed. Blochus, Professor W. Campmann,
Arzt Dr. Rudolf Custodis, Advokat Grieving, Wm. Grosjohann,
Maler Carl Hoff, Landesherr Wilh. Klein, Rentner P. W. Klein,
Kaufmann August Loeb, Advokat-Anwalt Frz. Lützel,
Beigeordneter Rauh, Banquier Leonh. Scheuer,
Rentner J. P. Sommer, Kaufmann Arg. Stein.

Ein Grundstück
 in **Magdeburg**, dicht am **Breitenweg**, in welchem seit **langen Jahren eine reiche Schänke** betrieben ist, ist **sofort** mit **einen Tausend Thaler** **Anzahlung** zu verkaufen. **Off. Offerten unter G. 2330 an die Annoncen-Expedition von Louis Gerwig, Magdeburg**, erbeten.
 Ein **kleines Haus**, Mitte der Stadt, wird bei **800 M.** **Anzahlung** zu laufen gekauft. **Off. Offerten**, unter **G. 2331**, an die **Expedition dieser Zeitung**.
 Ein **fast neugebautes Haus** mit Hof u. Schenkung, angenehmer Lage in **Galle**, **Mießerstraße 320 A.**, soll **Verhältniß** **halber** mit **5000 M.** bei **6-800 M.** **Anzahlung** **sofort** verkauft werden. **Zu erfragen** in der **Expedition dieser Zeitung**.
Freitag den 1. März, **Mittag 12 Uhr** will ich mein **Haus** in **Merseburg**, **Schillerstraße 22**, mit **großem Hof** und **Garten**, **in zwei ein- und zwei Wachenabschnitten** **verpachten**. **Off. Offerten** **Sach** **verkaufen**. **Bedingungen** **im Termin**.
 Eine **gut eingerichtete Restauration**, wörmöglich mit **Gartenbesitz**, oder **Nachricht**, die sich zur **Einrichtung** einer **solchen eignen**, werden zu **pachten** **geht**.
 Offerten **feht** **unter G. 23** in der **Expedition dieser Zeitung** **zuzuföhren**.
Mauergrasse 1 am **Wasserkanal** **herlich**, **Wohnung** (**6** **heißbar** **Räumen**) **1** **ditto** **3** **heißbar** **Räumen** **zu vermieten** und **1. April** **oder** **früher** **zu beziehen**.
 Eine **herrlich**, **Wohnung**, **3** **Stuben**, **2** **Küche**, **Wohnung** **mit** **Garten**, **1. April** **zu vermieten**. **Zu erfragen** in der **Expedition dieser Zeitung**, **1404**. **Anti. Schlafstellen** **mit** **Hof** **Bahnhof 9**. **Anti. Schlafstellen** **mit** **Hof** **Gandberg 11**.
Volle Pension f. e. **einzeln** **älteren Herrn** **bei** **einer** **Waimens-Wittne**. **Adressen** **in** **der** **Erped. dieser** **Zeitg.**

Gesucht
 Ein **gebordeter Gesicht** wird **sofort** **geucht** **in** **der „Union“** **am** **Schulberg**.
 Ein **junger Mann**, der **Lust** hat, die **Orthographie** **oder** **Steindrucker** **erlernen**, **findet** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **Aufnahme** **in** **der** **litograph. Anstalt** **und** **Steindrucker** **in** **G. W. Lehnardt**, **Rathhausgasse 8**.
Lehrjungs-Gesuch.
 Ein **Lehring** **findet** **Offen** **bei** **mir** **Halle a/S. Otto Serb, Uhrmacher, Kleinmünchen 7**.
 Ein **Lehring** **suchen**
E. Stoercker **und** **Sohn**, **Kupferstichmeister, Geiststr. 42**.
 Ein **Druckerlehrling** **wird** **angenehmen** **in** **der** **Geibel'schen** **Buchdrucker**.
 Für **meine** **Verbinderei** **suche** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **einen** **Lehring**.
O. Rausch, **Klein** **Schulam 10**.
 Ein **Lehring** **sucht** **zu** **Herrn** **J. Neuter**, **Nischenmeister**, **Geibichenstein**, **Trinitätsstraße 3**.
 Ein **Lehring** **sucht** **zu** **Herrn** **A. Würzberg**, **Schulmadamstr. II**, **Schlamm 13**.

Weiznäherinnen.
 Auf **Dorwend** **gebürte** **zuerber-**
innen **finden** **lobende** **und** **dauernde** **Beschäftigung** **Leipzigerstraße 7**.
 Ein **ordentliches Mädchen** **zur** **Hilfe** **in** **der** **Küche** **zum** **1. April** **geucht**.
Stadt London. **G. Schaaf**.
 Stuben-, Saals- u. **Wiedmann** **auf** **Güter** **sucht**
V. Kückinger, **II**, **Schlamm 3**.
 Kinderlosel **Eltern**, **welche** **genossen** **sind**, **einen** **sohn** **einer** **Wittne** **an Kindesstatt** **anzunehmen**, **erhalten** **nähr**, **unter** **G. G. 215** **in** **der** **Expedition** **dieser** **Zeitg.**

Drei **noch** **gut** **getragene** **Frack** u. **einen** **Winterüberzieher** **verkauft** **billich**.
Berger, **Schneidemacher**, **Nammitstraße 14**.
300 Ftr. **wird** **sofort** **oder** **zum** **1. April** **zur** **zweiten** **Landhofs** **geucht**. **Adressen** **bittet** **man** **niederzu-**
legen **Steinbohr** **10** **bei** **Serv. Schie**.
1000 M. **zum** **1. April** **zur** **1. Hypothek** **anzuwenden**. **Zu erfragen**
Steinbohrergasse 5, I.
Günige ältere Pferde
 verkauft **Westphal**, **Posthalter**.
 Eine **frischmelende gesunde Ziegen** **sucht** **zu** **kaufen**
Westphal, **Posthalter**.
3 St. Kanariensöhne, **10 Weibchen**, **sämmliche** **Wiederzucht** **verkauft**.
W. Scholz, **Steig 9, II**.
Entschlagene Kanariensöhne, **Weibchen** **und** **Gezähnt** **verkauft** **große** **Schloßgasse 8**.

Hohen-Eddau

Zum Haferfest u. Ball **Samstag** **den** **3. März** **von** **Nachmitt. 3 Uhr** **an** **label** **ganz** **ergeben** **ein** **W. Rohde**.
Renckescher Gesangverein.
 Mittwoch den **27. Februar** **keine** **Übung**. Nächste **Übung** **Mittwoch** **den** **6. März**.

Tanz-Unterricht im Rosenthal.

Schnell, leicht, gut u. **billig**! **Sonntags** **u.** **Donnerstags** **regelm.** **Schüler** **wird** **in** **jeder** **Unterichtsstunde** **angenehmen**.
 Wer **erbit** **Unterricht** **in** **der** **französischen** **Sprache**? **Dr. unter** **L. G. 224** **in** **der** **Exp. d. Bta.** **niederzulegen**.
Katholischen Violin-Unterricht **ertheilt**
Max Schüller **jun.**,
Geiststraße 30, I.
 Dasselbst **werden** **Aufträge** **zu** **Manieren** **und** **Ordnungs** **dem** **Concert**, **Souree**, **Bällen** **ic.** **entgegenzugen**.
 Abschriften **von** **Noten** **ic.** **werden** **sauber** **ausgeföhrt**.

Die **erste** **Blöße** **hat** **große** **Dienste** **geleistet** **und** **erzienne** **den** **Walfam** **Walfänger** als ein **ausgezeichnetes** **Mittel**, **welches** **man** **allen**
Rheumatismus-
und **Gichtleidenen**
 nur **empfehlen** **kannt**. (Sogt **Bestellung**).
Antarkamer (Danzow),
Birlich, **Köllmitz**, **Oberdorscheiten** (Bairern).
 *) **Zu** **besuchen** **durch** **sämmliche** **Aborhthen**, **auch** **nimm** **Befehlungen** **entgegen**: **Waltgott**, **Drogist**, **Halle** **a/S.**, **gr. Ulrichstr. 38**.

Frankfurt.

Arkanverleiher. **Nur** **am** **30. März** **benutzt** **Methoden**, **auch** **brieflich**. **Dr. med.** **Heymann**, **Berlin** **N. W.**, **Poststraße 3**.

Sin franz. Billard

ist zu verkaufen
Merseburg, **Neumarkt 17**.
1 Dgd. **neue** **Restaurationstische** **mit** **gedrehten** **Röhren**, **sowie** **2 1/2 Dgd.** **neue** **Stühle** **find** **besonderer** **Berühmtheit** **haben** **unter** **bestmöglicher** **Bedingungen** **zu** **verkaufen** **in** **„Hotel** **zum** **goldenen** **Canal“** **in** **Leipzig** **im** **Anhalt**.
 Eine **gebrauchte**
 * **Drosche** **zu** **verkaufen**
Magdeburg, **Kaiserstr. 100**.
Wagen-Verkauf.
 Zwei **vierräder** **Verleiherwagen**, **sowie** **einen** **leichten** **Frachtwagen** **verkauft** **Zuchener**, **Schmiedestr. 18**.
Brain-Röhren **vorzüglichster** **Qualität** **sind** **in** **allen** **ganz** **geordneten** **Reiten** **empfehle** **die** **Trotz-**
Seemanniger **Actien-Ziegelerei-Gesellschaft** **zu** **Ernenwiß**.

Stiebersärkte.
 Mastfutter für **Kindeloh** u. **Schweine** **verkauft** **in** **tricheren** **Zustande** **die** **Strick-**
fabrik **Domsomort 21**.
 Sehr **frische** **Meß**-**Apfelsinen**, **a** **Wd.** **40 Pf.** **letzte** **echte** **Stie-**
Sprossen **und** **Bücklinge** **frisch** **bei**
Boltze.
 Holz u. **Wittbiederische** **best. Vorrath** **3**.
Grube **Zaunergasse 2**.
 Ich **bitte**, **die** **Müße** **abzugeben**, **die** **vor** **8** **Tagen** **aus** **dem** **Erstellter** **mit-**
genommen **ist**, **derjenige** **ist** **erkannt**.
Schülerhof 1, **partiere**.

Familien-Adressen!

Todes-Anzeige.
 Seine **Mitling** **1/2** **Uhr** **verschied** **sanft** **nach** **längeren** **Kranken** **unter** **guter** **Gut-**
ter, **Schwiger- und** **Großvater**, **der** **Guts-**
besitzer **Johann** **Andreas** **Gulben-**
stein **in** **seinem** **73. Lebensjahre**.
 Allen **Freunden** **und** **Bekanntem** **des**
Entschlidenen **seinen** **Tief** **trübsüch-**
ten **Abschied** **mit** **theilnehmendem**
Glöben, **den** **24. Februar** **1878**.
Todes-Anzeige.
 Geheuer **Morgen** **6 Uhr** **hath** **nach**
langen **schönen** **Leben** **unter** **seiner**
Fräu **und** **unierer** **gut** **Mutter**, **Augu-**
ste, **der** **Geist** **in** **83. Lebensjah-**
re. **Dies** **zeigen** **allen** **Freunden** **u.**
Verwandten **mit** **der** **Bitte** **um** **stille**
Beerdigung **an**.
Halle, **den** **23. Februar** **1878**,
Geistlich **Serv.** **schö** **Kinder**.

Verloht: **Germaine** **Edwina** **mit**
King, **Weichte** **(Kochhausen)**; **Marie**
Biegler **(Jegendorf)** **mit** **Zb. Gräfe** **(Wit-**
tenmoller); **Dorothe** **Wiegand** **mit** **Gottfr.**
Wüller **(Waldau)**.
Gestorben: **Ein** **Sohn**: **Hrn. A. Ne-**
mann **(Kochhausen)**; **Hrn. Pastor** **W.**
Dombert **(Salzungen)**.
Gestorben: **Unierbesser** **Garl** **Gott-**
(Santhausen); **Professor** **J. S. Otto**
(Berlin); **Geheimrath** **Oberbürgerm.**
Alexander **Bauer** **(Potsdam)**; **Buchhalter**
Gustav **Kunze** **(Görlitz)**; **berw. Frau**
Christiane **Kentel** **(Kaldorf)**.

Eine Parthie japan. Möbel:
Tische, Stummer Diener, Etageren zc.
 habe ich Herr **R. Maseberg jr. Poststr. 8**, zum Verkauf
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen übergeben.
104. Leipziger-Strasse 104. G. Gröhe.

Dreh-Pianino's

das Beste und Vollkommenste in der Musik, zu Tanz- und Concert-
 Musik, 30 und noch mehr Stüde spielend (ein Dreifacher von 8 Mann
 ersehend) in 5 Größen bei
Gustav Uhlig in Halle a. S.,
 untere Leipzigerstraße.

1864er Oesterreich.
Staats-Loose.
 Ziehung am 1. März d. J.
Hauptgewinn:
200,000 Gulden.
 Jed. Loose mind. a 1.00 gezogen.
 Zieten erstehen nicht.
 Bis 1884 jährlich 4 Ziehungen.
 Wir verkaufen ein ganzes Original-
 Loose für 27 Monatszahlungen
 a 10 $\frac{1}{2}$, ein halbes Original-Loose
 für 27 Monatszahlungen a 5 $\frac{1}{2}$,
 zuzügl. Provision u. 6% Z. u. Z.
 Nummeraufgabe beim Kauf.
 Bern W.
Engel & Co., 187. Friedrichstr.

Am den Rest meines Cigarrenlagers vollständig zu räumen,
 verkaufe ich:

Savonera	Statt	37.50	47.
Nuevo Mundo resp. Commercio	„	50.-	39.
Uppman u. Mariposa II.	„	50.-	39.
Cabinet u. Regalita	„	60.-	48.
Victoria u. Menang	„	66.-	54.
Angolina u. Racommandacion	„	75.-	60.
Preferencia	„	100.-	75.
Tuinno	„	105.-	80.
Brillante u. Regalia	„	120.-	90.

104. Leipzigerstraße 104. G. Gröhe.

Für Gartenbesitzer.

Zu Gartenanlagen und Umänderung derselben, Anpflanzungen,
 Aufsäen von Rosenpflügen, Zuständigen und Instandberhalten der
 Gärten empfiehlt sich
S. Schulze, Landschaftsgärtner, gr. Märkerstr. 27.

Ersatz für Waldluft in Zimmern

durch **Felix Gruner's Patent-Ozon-Apparat.**
 Geprüft von mehreren medizinischen Autoritäten und wissenschaftlichen Vereinen.
 Die Gruner'schen Ozon-Apparate, nach mehrjährigen Beobachtungen
 in der Natur selbst angefertigt, haben den Zweck, Kohlenäure und Ammoniak
 aus der Zimmerluft zu entfernen und dafür Sauerstoff-Ozon auszuwickeln
 unter gleichzeitiger Verdunstung feiner Waldbaum-Extrakte, wodurch auf
 Brust, Lunge und Kehrenthymen eine ungemein wohlthätige, stärkende Wirkung
 ausgeübt wird. Die Apparate sind somit
**Allen, insbesondere alten Kranken, welche reine Luft, gleich der
 Waldluft zu athmen wünschen, auf's Beste zu empfehlen.**
 Preis eines Apparates für 5-10 Personen 11.50, incl. Verpackung
 ausgeübt wird. Die Apparate sind somit
**Allen, insbesondere alten Kranken, welche reine Luft, gleich der
 Waldluft zu athmen wünschen, auf's Beste zu empfehlen.**
 Preis eines Apparates für 5-10 Personen 11.50, incl. Verpackung
 ausgeübt wird. Die Apparate sind somit
**Allen, insbesondere alten Kranken, welche reine Luft, gleich der
 Waldluft zu athmen wünschen, auf's Beste zu empfehlen.**

Heinrich Lindner in Nürnberg.

Der von Herrn Heinrich Lindner in meinem Comptoir aufgeführte
 Ozon-Apparat hat sich in meiner hiesigen Aufstellung bewährt, indem er das
 sonst ziemlich dampfige Local fortwährend mit reiner wärmer Luft erfüllt,
 wodurch das Athmen bedeutend erleichtert wird.
A. Wahnschaffe, Spielwarenhandlung in Nürnberg.

Gruner's Patent-Ozon-Apparat (Waldluft erzeugend) hat sich in

einem Krankenzimmer, in welchem 6 Wochen lang kein Fenster geöffnet werden
 durfte, vorzüglich bewährt.
G. Scholl, Kaufmann in Frankfurt a/M., Ethenheimer Landstr. 16.

Ausverkauf von Tapeten.

Eine Parthie zurückgelassene Tapeten, sowie Oester von 7-15 Stück
 werden zu sehr billigen Preisen verkauft
gr. Steinstraße Nr. 4.

Dreh-Pianino's

10 bis 30 Stüde spielend, von 150 $\frac{1}{2}$ an, Musikwerke aller Art, Pianinos,
 Flügel, Cembali, Orgeln von Erbe & Co. (Harmoniums) u. empfiehlt
 sehr preiswerth
Wilhelm Emmer, Berlinerstraße 25 u. 26,
Seif-Pianoforte- u. Kunst-Institut, Magdeburg.

Alle Reparaturen

Welchen, Särben u. Maschinen v. Holz-, Eisen- und Strohbau-
 werden prompt u. billig
 ausgeführt.
C. G. Nicolai, Leipzigerstr. 22.

Die Hutfabrik von August Berger

empfiehlt ihre Strohhut-Wäsche ergebenst.
Mittwoch den 6. März 1878, Abends 5 Uhr,
L. Grosses Orgel-Concert

in der St. Andreaskirche zu Eisleben
 unter Mitwirkung des Orgelvirtuosen Herrn **C. August
 Fischer** aus Dresden
 gegeben von
Franz Rein.
 Programm später. Altarrain, nummerierte Pl., à Billet 1 Mark. Schir
 der Kirche 75 Hgr., Schülerbillets 50 Pfg.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 23. d. M. Abends 6 Uhr im Volksschulsaale Vor-
 trag des Herrn Professor Dr. Kraus über:
Leben und Pflanzenleben.
 Eintrittskarten zu dieser Vorlesung zu 1 Mark find in der Buchhand-
 lung von **Schrödel & Simon**, Marktpl. 23, zu haben; dieselben sind am
 Eingang des Saales abzugeben, während die Abkommensbillets bloß vorzu-
 zeigen sind. **Der Vorstand.**

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.
 Frische Pianntuchen.
Moritzburg.
 Mittwoch Frei-Concert.

Jahn'scher Turnverein.

Donnerstag den 28. Febr. Abends 8 Uhr im Vereins-
 locale. — 1. Vortrag des Vorsitzenden: „Brennmaschinen und künstliche Dichtung.“
 2. Mittelbesuch. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. **Der Vorstand.**

Ornithol. Central-Verein für Sachsen u. Thüringen.

Versammlung Donnerstag den 28. Febr. Abends 8 Uhr im Vereins-
 locale. — 1. Vortrag des Vorsitzenden: „Brennmaschinen und künstliche Dichtung.“
 2. Mittelbesuch. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. **Der Vorstand.**

Leipzig, Grimmaischstr. 37. **Specialität** Leipzig, Grimmaischstr. 37.
 eleganter

Kinder-Garderoben

für **Knaben u. Mädchen**
 bis 16 Jahr.
Knaben-Anzüge
 von 7-36 $\frac{1}{2}$
Knaben-Valerots
 von 6-30 $\frac{1}{2}$
Regen-Mäntel
 von 5-24 $\frac{1}{2}$
Jahreskleid v. 4-20 $\frac{1}{2}$
Mädchenkleider,
Valerots, Jaquets
Knaben, Etageren,
Regenmäntel zc. in
 allen Ausführungen.
 Auch werden Be-
 stellungen nach Maß
 gearbeitet.
Leipzig. C. Sussmann. Leipzig.
Nr. 37. Grimmaische Straße Nr. 37.
 Aufträge können nur gegen Postnachricht ausgeführt werden.
 Nicht-Aufsenden kann innerhalb 4 Wochen umgetauscht werden.



Das Journal des...
 ...
 ...
 ...

1. Strohhutwäsche

Montag den 4. März.
Rudolph Sachs & Co.
 Hutfabrik,
 große Ulrichsstraße 55.

Kinderwagen

in 14 Sorten, von 6 $\frac{1}{2}$ an, Korb-
 wagen sowie Korbwagen jeder Art
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Alb. Berger, Hoher Str. 1.
 Alle Kinderwagen werden
 gut und billig reparirt, lackirt und
 überzogen.
**Wasserleitungsröhre reparirt u.
 Blei-Dröben löset**
H. Weicher, Gelbigcher, gr. Vertin 16.

Althee-Bonbon

von vorzüglicher Wirkung, gegen
HUSTEN u. HEISERHEIT
empfehlen
Johannes Müllner
 HALLÉ
 POST-STR. 110

Stadt-Theater.

Mittwoch den 27. Februar 1878.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
Bum Benefiz
 für Herrn **Hermann Reich.**
Wilhelm Tell.
 Große romantische Oper in 4 Acten
 von Rossini.
 Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung
 lade ergebenst ein.
Hermann Reich.
 Opernpreise.
Pressler's Berg.
 Mittwoch Abonnementkränzchen.
Münchener Keller.
 Mittwoch Gesellschaftstag.
 Frische Pianntuchen.
Moritzburg.
 Mittwoch Frei-Concert.
Jahn'scher Turnverein.
 Heute Abend 8 Uhr
Turnübung
 in Thiene's Local,
 Auguststraße.
 Der Vorstand.

Hierdurch beehde ich mich ergebenst anzugeigen, daß Herr
M. Waltgott, gr. Ulrichsstraße 38,
 von mir den Hauptvertrieb meines
amerikanischen Stärkeglanzes
 erhalt und weitere Verkaufsstellen errichten wird. Geehrte Resectanten wollen
 sich betrefis der Bedingungen gef. an demelben wenden. **J. Stanlei.**
 Bezugsnehmend auf Obiges gestatte mir noch zu bemerken, daß der
Stanlei'sche amerikanische Stärkeglanz bis jetzt am meisten den
 Anforderungen entspricht, welche an deartige Zusätze gestellt werden.
 Bei großer Weiße erzeugt derselbe einen brillanten Glanz und angenehme
 glatte Qualität der Wäsche.
Saupt-Zedist: M. Waltgott, große Ulrichsstraße 38,
 ferner bei: **Emil Jahn, große Märkerstraße 38,**
Theodor Schneider, Geißstraße 32.
 Achtungsvoll **M. Waltgott.**

Umzüge

Jeber Größe über-
 nimmt bei billigster
 Preisberechnung
C. Dettborn,
 Wilsbelabrant.



Möbelfuhrwerk
 von
C. Dettborn,
 Halle a. S.,
 gr. Märkerstr. 24.

Möbelfuhrwerk

von
C. Dettborn,
 Halle a. S.,
 gr. Märkerstr. 24.